

Schmellwitz

Letzter Eigentümer: Hans Horst Praetorius Freiherr v. Richthofen (1908 - 1975)
Seit dem 14.05.1889 im Besitz der Familie.

Lage: Kreis Neumarkt



Foto: Sabine Frfr. v. Richthofen, 2005



Foto: Helga Frfr. v. Richthofen

Strukturdaten: Gesamtfläche: 411 ha (davon 301 ha Acker)
Rüben- und Flachsanbau

Nebenbetrieb: Beteiligung an der Zuckerfabrik Maltsh -Dietzdorf
sowie an der Flockenfabrik Kanth

Geschichte:

Schmellwitz ist ein ehemals v. Seydlitz'sches Gut. Es wurde 1853 vom Rittmeister a. D. Fritz Diederichs (1839 - 1897) erworben, Landesältester, Provinziallandtagsabgeordneter, Kreistagsabgeordneter und Amtsvorsteher. Seine Tochter Marie (1867 - 1947) heiratete Eugen Freiherrn v. Richthofen (1865 - 1926). Der älteste Sohn Wolfram (1890 - 1914) fiel schon in den ersten Tagen des 1. Weltkrieges als junger Leutnant. Der zweite Sohn Hans Horst Praetorius Freiherr v. Richthofen (1908 - 1975) übernahm noch zu Lebzeiten seiner Mutter den landwirtschaftlichen Betrieb.

Schmellwitz liegt nur wenige Kilometer südlich von Leuthen, wo Friedrich der Große im Siebenjährigen Krieg am 5.12.1757 gegen eine Österreichische Übermacht einen entscheidenden Sieg errang.

Mit Schmellwitz erlangte das Gäbersdorf-Romberger Haus unserer Familie wieder eine agrarische Grundlage in Schlesien, nachdem der Großvater des Eugen Freiherrn v. Richthofen, Julius (1830 - 1899), das Gut Ober- und Nieder-Gäbersdorf an die Familie v. Kramsta 1845 veräußert und sein Bruder Albrecht (1859 - 1920) auch das Gut Romberg, welches 1846 durch Julius erworben worden war, verkauft hatte.

Architektur:

Schloss: Spätbarocker Putzbau, Ende 18 Jh. Umgebaut Anf. 20. Jh. Zweigeschossiger Rechteckbau mit Mansarddach, die Außenwand bossiert, mit Füllungen zwischen den Fenstern.

Park: Die Terasse führte in einen kleinen Park mit anschließenden weiten Gärten.

Kirche:

Die katholische St. Martinskirche stammt aus dem 14. Jahrhundert. Im Kirchenschiff befinden sich mehrere Epitaphe aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Die evangelische Bevölkerung von Schmellwitz war in der Gemeinde von Groß Peterwitz eingemeindet.

Schmellwitz heute: (Chmielów)

Eigentümer der Familie v. Richthofen und ihre Lebensdaten:

Marie Freifrau v. Richthofen geb. Diederichs	1867 - 1947	Erbschaft
Hans Horst Freiherr v. Richthofen	1809 - 1975	Erbschaft

Literatur:

- Schlesisches Güter-Adreßbuch, 11. Ausgabe, Breslau 1917;
- Familiengeschichte S. 193, 333, 366;
- Neumarkter Verein, Hrsg.: „Schlesische Heimat, Stadt und Kreis Neumarkt“, 4. Auflage, Hameln 1990, Seite 369 - 371;
- Walter Rohdick: „Leuthen 5. Dezember 1757. Ein Wintertag in Schlesien“, Freiburg 1996;
- Dehio – Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen. Schlesien. Berlin 2005
s. Chmielów/Schmellwitz